



Weltkirche
&
Schöpfung



Newsletter Weltkirche & Schöpfung

Die Corona-Krise hat uns alle schwer getroffen. Vieles was hätte stattfinden sollen musste kurz- und langfristig abgesagt werden. Die Konsequenzen des Lockdowns werden zunehmend spürbar, sowohl bei uns in Deutschland als auch in anderen Teilen der Welt. Und immernoch leiden Menschen an COVID 19, mit all seinen Folgen. Während in Europa die Zuversicht wächst, [leiden anderswo auf der Welt](#) vor allem die Ärmsten der Armen unter COVID-19 und allen Konsequenzen, die sich daraus ergeben, weil Regierungen nicht angemessen reagieren, oder helfen, Gesundheitssysteme mangelhaft sind und aus vielen weiteren besorgniserregenden Gründen. (Beispiel: [Coronavirus und Indigene](#)) Und doch ist die Corona-Krise nur eine unter vielen weiteren Krisen, wie z. Bsp. der Klimawandel, oder das Artensterben. Diese Krisen dürfen über Corona hinaus nicht aus den Augen verloren werden. Viele Initiativen machen auf diese Situation deshalb aufmerksam und fordern gerade jetzt die Corona-Hilfen mit der sozialökologischen Transformation zu verknüpfen. (Vgl. z. Bsp. unten den [Mainzer Apell](#) oder den [offenen Brief an saarl. und pfälzische Abgeordnete](#)).

Wir begehen in diesem Jahr zudem auch das 5-jährige Jubiläum der Enzyklika "Laudato Si" von Papst Franziskus. Der Vatikan hat nicht zuletzt aus diesem Grund jetzt sein [Dokument mit dem Titel "Unterwegs zur Pflege des gemeinsamen Hauses"](#) vorgestellt. Es wird immer deutlicher: Die globalen Krisen unserer Zeit, zu denen auch Corona gehören entpuppen sich immer deutlicher als Auswirkungen des Anthropozäns, als Folgen des zerstörerischen menschlichen Eingriffs in die gute Schöpfung Gottes. Es ist höchste Zeit für eine sozialökologische Transformation der globalen Gemeinschaft.

Vielleicht können wir Ihnen mit diesem Newsletter ein paar Impulse in diese Richtung geben!

Christoph Fuhrbach und Steffen Glombitza

Ökumenische Lernreise nach Potsdam März 2020

Besuche beim Potsdaminstitut für Klimafolgenforschung, dem Wissenschaftlichen Beirat für globale Umweltfragen der Bundesregierung und dem Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung in Potsdam



Im März diesen Jahres, kurz vor dem Corona-Lockdown, reiste eine ökumenisch besetzte Delegation des Bistums Speyer, der Evangelischen Landeskirche der Pfalz, der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen der Region Südwest unter Beteiligung von Missio und Misereor nach Potsdam um sich vor Ort mit Wissenschaftlern über die Auswirkungen des Anthropozäns auszutauschen. Dabei wurde die

Reisegruppe von der Frage angetrieben: Welche Herausforderungen ergeben sich durch die Krisen des Anthropozäns für die Menschheit als Ganze und welche Rolle können, oder müssen Kirchen bei der Bewältigung dieser Krisen spielen? Dabei lag der Fokus vor allem auf der Frage: Was können wir in Bistum, Landeskirche und ACK vor Ort tun, um unserem Auftrag und unserer Verantwortung gerecht zu werden. Das nächste Treffen nach der Reise, um die Ergebnisse in konkretes Handeln überführen zu können musste aufgrund der Corona-Krise auf Ende August 2020 vertagt werden. Doch allen Teilnehmer*innen war klar, dass diese Reise ein Auftakt war, der nun konkrete Schritte und Maßnahmen nach sich ziehen muss. Mehr dazu in der [Berichterstattung unseres Bistums unter diesem Link](#).

Dokument zur Amazonassynode



Das Schlussdokument der Bischofssynode zu Amazonien und das Nachsynodale Schreiben von Papst Franziskus stehen inzwischen in deutscher Übersetzung bei der DBK zur Verfügung. Beide Dokumente sind in einem Heft (= VAS 222) gebündelt. Das Dokument finden Sie sowohl zum digitalen Herunterladen als auch zum Bestellen gedruckter Exemplare auf der [DBK-Website Publikationen](#).

Wie wollen wir zukünftig leben?

Zwölf Anstöße

Die Corona-Pandemie zeigt, dass wir in der Lage sind, konsequent auf Krisen zu reagieren und unser Verhalten zu verändern. Peter Hundertmark, im Bistum Speyer u.a. zuständig für spirituelle Bildung, hat Anstöße entwickelt, die uns helfen können, darüber nachzusinnen, wie wir uns in den vielen anderen Krisen unserer Gesellschaft und unseres Planeten verhalten wollen. Alle zwölf Anstöße finden Sie hier: <http://geistlich.net/wie-wollen-wir-kuenftig-leben-zwoelf-anstoesse/>

missio

Weltmissionssonntag im Oktober



Am 25. Oktober findet unter dem Motto "Selig, die Frieden stiften (Mt 5,9) - Solidarisch für Frieden und Zusammenhalt" der Weltmissionssonntag statt. Er greift auch die weltweiten Herausforderungen durch die Corona-Pandemie mit all ihren Folgen und Begleiterscheinungen auf. Aktuell ist noch geplant, dass **Bischof Ambroise Quedraogo** aus dem Bistum Maradi im Niger, einem der materiell ärmsten Länder unserer Erde, vom 9.- 13.10. zu uns kommt. Allerdings wird sich erst im Laufe des Julis klären, ob das nur virtuell oder doch in physischer Präsenz geschehen kann. Inhaltlich soll es auch um Verbindungslinien zwischen Europa und Afrika in sozialer und ökologischer Hinsicht gehen. Sollten Sie Interesse an einer Veranstaltung zwischen 10.-13.10. haben, melden Sie sich bitte bei christoph.fuhrbach@bistum-speyer.de
Weitere Infos unter <https://www.missio.com/aktuelles/sonntag-der-weltmission>

5. Ökumenischer Klimapilgerweg

Unterwegs nach Glasgow



Der 5. Ök. Pilgerweg für Klimagerechtigkeit zur vermutlich wichtige Weichenstellungen liefernde COP 26 in Glasgow wird parallel zur verschobenen Weltklimakonferenz um ein Jahr verschoben und wird im Spätsommer und Frühherbst von Polen über Deutschland, die Niederlande bis nach Glasgow führen, wo die COP 26 nun vom 1.-12.11.2021 stattfinden soll. Wer Interesse an zeitnahen Updates zum nächsten Klimapilgerweg hat, kann sich bald wieder hier umsehen: <https://www.klimapilgern.de/blog/der-klimapilgerweg-vor-dem-hintergrund-der-corona-krise/#>

Mainzer Appell



Über 40 Organisationen und Verbände der demokratischen Zivilgesellschaft, darunter auch zahlreiche kirchliche Einrichtungen und Institutionen, fordern das Land Rheinland-Pfalz zum Handeln auf für einen wirksamen Klimaschutz, für eine ökologische Verkehrs- und Ernährungswende und für eine zukunftssichere Arbeitswelt und Wirtschaftsweise. Mehr Infos dazu gibt es hier: <https://www.bund-rlp.de/wirtschaft/mainzer-appell>

Trendsetter-Weltretter 2020

Einfach anders essen!



Auch in diesem Jahr geht die ökumenische Mitmachaktion für mehr Nachhaltigkeit im Alltag wieder an den Start. Schwerpunktthema ist dieses Jahr Ernährung. Im Aktionszeitraum in der Schöpfungszeit vom 07. September bis 4. Oktober erhalten alle Teilnehmer wieder täglich kleine Impulse zum Thema per Mail, über Facebook oder über die Homepage. Flyer, Plakate zum Ausdrucken und Aktionsmaterialien zur Vorbereitung für Gruppen stehen ab sofort auf der Homepage zum Download zur Verfügung. Den Einstieg in die Aktion machen Dekan Axel Brecht (Landau) und Oberkirchenrätin Dorothee Wüst mit einer kleinen Kochshow, die zum 29. August auf YouTube und der Homepage von Bistum und Landeskirche zum Anschauen bereitstehen wird. Mehr Informationen, wie ihr mitmachen und euch beteiligen könnt sowie Anmeldemöglichkeiten findet ihr auf unserer Homepage: www.trendsetter-weltretter.de oder auf Facebook <https://www.facebook.com/trendsetterweltretter>.

Eröffnung von Trendsetter-Weltretter 2020

Gemeinsam nachhaltig kochen am Samstag, den 29. August 2020



Jede und jeder bei sich oder in Gemeinschaft – je nach Bedingungen. Der katholische Landauer Dekan Axel Brecht, der schon in TV-Kochsendungen aufgetreten ist, und Oberkirchenrätin Dorothee Wüst werden zum Auftakt der Aktion in einer Kochshow gemeinsam nachhaltig kochen. Das Video dazu wird am 29. August ins Netz gestellt. Jede und jeder ist eingeladen, mit dieser Inspiration an diesem Tag nachhaltige Gerichte bei sich oder mit Freund*innen zu kochen. Rezepte dazu werden schon jetzt gesammelt, s. Beitrag oben. Die Organisator*innen sind zuversichtlich, dass im Herbst wieder öffentliche Veranstaltungen im kleineren Rahmen möglich sind, um Essen auch in Gemeinschaft erleben zu können. Weiterhin sind Veranstaltungen geplant, beispielsweise eine politische Diskussion, Fortbildungen für ein faires Frühstück für die Kitas, Veranstaltungen gegen Lebensmittelverschwendung, Besuche bei Landwirtschaftsbetrieben oder Workshops, in denen nachhaltige Speisen zubereitet werden. Mehr Infos unter www.trendsetter-weltretter.de oder auf Facebook <https://www.facebook.com/trendsetterweltretter>.

Aktionswoche "für mich. für dich. fürs Klima" des KDFB vom 27.09.-04.10.2020

Angebot des Katholischen Deutschen Frauenbunds (KDFB)



Der Katholische Deutsche Frauenbund (KDFB), Diözesanverband Speyer lädt zu digitalen Erzählcafés ein, die an verschiedenen Abenden jeweils unter einem anderen Thema stattfinden, z.B. Müllvermeidung und selbst hergestellte Nahrungsmittel versus Handelsware. Gleichgesinnte treffen hier zum Austausch zusammen und können sich von einer Expertin beraten lassen. Wer am Erzählcafé (Dauer ca. 1 Stunde) teilnehmen möchte, erhält die Zugangsdaten nach Anmeldung per Mail unter: info@frauenbund-speyer.de. Die Teilnahme am Erzählcafé ist kostenlos. Weitere Angebote sind in Planung und werden auf der Internetseite zeitnah veröffentlicht: www.frauenbund-speyer.de.

Photovoltaik für Kirchengemeinden: Von der Idee zur Verwirklichung

Mittwoch 26. August 2020 18:30 bis 20:30 Uhr, Evang. Gemeindehaus Weilerbach, Rummelstr. 20, 67685 Weilerbach



Viele Kirchengemeinden sind grundsätzlich motiviert, eine Sonnenstrom-Anlage zu errichten. Gerade auf Kindergärten sind sie auch sehr wirtschaftlich. Die Hürden zur Umsetzung sind vor allem wegen rechtlicher Fragestellungen jedoch hoch. Daher wird ein Schwerpunkt auf die rechtlichen Möglichkeiten der Umsetzung gelegt, um hier Hilfestellung zu bieten. Gleichzeitig können wird das Gesagte erfahrbar am Praxisbeispiel der evang. Kirchengemeinde Weilerbach, die Anfang 2020 eine Anlage auf dem Dach des Gemeindehauses in Betrieb genommen hat, die den Kindergarten mit Strom versorgt.

Referenten:

Christian Synwoldt, Referent für erneuerbare Energien, Energieagentur Rheinland-Pfalz und **Harry Dinges**, Energiebeauftragter und Vorsitzender des Bauausschusses der Prot. Kirchengemeinde Weilerbach

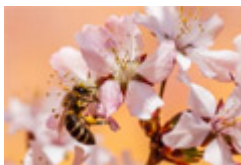
In Ökumenischer Verbundenheit lädt die evangelische Kirche der Pfalz auch Interessierte aus dem Bistum zu dieser Veranstaltung ein.

Auf die dann gültigen Corona-Hygienemaßnahmen wird geachtet.

Bitte um Anmeldung bis eine Woche vor der Veranstaltung bei Frau Nessler-Müller: nesseler@frieden-umwelt-pfalz.de oder 06232 6715-14.

Naturnahe Gestaltung der Grünflächen von Kirche, Kita und Gemeindehaus

Mittwoch 16. September 2020 18:00 bis 20:00 Uhr, Evang. Gemeindehaus Hochspeyer, Hauptstr. 86, 67691 Hochspeyer



Der Bestand von Fliegen, Wildbienen und Schmetterlingen nimmt beängstigend schnell ab. Mit einer naturnahen Gestaltung der Außenflächen kann der heimischen Tier- und Pflanzenwelt ein Lebensraum geboten werden, ob auf kirchlichem oder privatem Grundstück.

An diesem Abend erhalten Sie Informationen zu einer insektenfreundlichen Gestaltung mit heimischen Gehölzen und Blühflächen, wie bestehende Flächen ohne aufwändige Eingriffe ökologisch aufgewertet werden können und nicht zuletzt, wie Flächen mit wenig Arbeitsaufwand gepflegt werden können. Auf dem großen Außengelände des Gemeindehauses erklärt Gärtnermeister Strickler, wie man an die Aufgabe herangehen kann und klärt Ihre Fragen.

In Ökumenischer Verbundenheit lädt die evangelische Kirche der Pfalz auch Interessierte aus dem Bistum zu dieser Veranstaltung ein.

Referent: **Friedhelm Strickler**, Gärtnermeister mit 25 Jahre Erfahrung im Naturgartenbau, Inhaber der Bioland Kräuter- und Wildpflanzen-Gärtnerei Strickler

Auf die dann gültigen Corona-Hygienemaßnahmen wird geachtet.

Bitte um Anmeldung bis eine Woche vor der Veranstaltung bei Frau Nessler-

Müller: nesseler@frieden-umwelt-pfalz.de oder 06232 6715-14.

Lumen's "Creatio ex nihilo"

28.06. 18:00 Uhr Erstausstrahlung eines YouTube-Clips der Jugendkirche LUMEN in Ludwigshafen



Mit einem fulminanten Abschluss verabschiedet sich die Jugendkirche LUMEN in Ludwigshafen am 28. Juni in die Sommerpause. Um 18.00 Uhr wird statt des ursprünglich geplanten Jugendgottesdienstes über den YouTube-Kanal der Jugendkirche eine etwa halbstündige Performance zur Schöpfung ausgestrahlt, die in mehreren Nachtaufnahmen in und um die Jugendkirche entstanden ist. Ein Vorabtrailer dazu findet ihr hier: <https://www.jugendkirche-lumen.de/termine/termin/lumens-creatio-ex-nihilo/>, mehr Infos gibt's hier: <https://www.bistum-speyer.de/news/nachrichten/>

"(W)Einklang"

Zentrale Feier des Schöpfungstages der ACK am 04. September in Landau



In diesem Jahr findet die zentrale Feier des Schöpfungstages der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) am 04. September ab 16:00 Uhr in unserem Bistum, nämlich in Landau in der Pfalz statt. Anmeldungen sind erforderlich. Alle nötigen Informationen finden Sie auf der [Homepage der ACK](#). Außerdem steht das Gottesdienst- und Materialheft zum ökumenischen Tag der Schöpfung dort zum Download bereit, oder kann in gedruckter Form bestellt werden. Vielleicht nutzen Sie diese Arbeitshilfe für ökumenische Gottesdienste in der Schöpfungszeit in Ihren Gemeinden?

Impressum

Hgg.
Christoph Fuhrbach
Referat Weltkirche
Bischöfliches Ordinariat Speyer
Tel.: 06232/102365
christoph.fuhrbach@bistum-speyer.de

Steffen Glombitza
Stabsstelle Umweltbeauftragter
Bischöfliches Ordinariat Speyer
Tel.: 06842/7060205
umweltbeauftragter@bistum-speyer.de

[Bestellen Sie hier diesen Newsletter](#)

Abmeldung vom Newsletter

Zur Abmeldung vom Newsletter klicken Sie [hier](#).